

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**

**Annahme einer Schenkung  
 Schenkung eines umgebauten Linienbusses zur Beratung und Orientierung für  
 Jugendliche und junge Erwachsene (B.O.J.E.) durch den Verein "wir helfen: der  
 unterstützungsverein von m. dumont schauberg e. V." (künftig "wir helfen")**

**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	12.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	26.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Annahme der Schenkung eines umgebauten Linienbusses zur Betreuung Jugendlicher und junger Erwachsener im Bahnhofsumfeld durch „ wir helfen“ an das Gesundheitsamt der Stadt Köln und der damit verbundenen Zweckbindung gemäß der als Anlage beigefügten vorformulierten Schenkungsvereinbarung zu.

Der Rat bedankt sich ausdrücklich im Namen der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere im Namen der betroffenen Klientel für diese Spende.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten      b) Sachkosten _____ €                      _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Es ergeben sich keine haushaltsmäßigen Auswirkungen, da bereits Mittel zur Unterhaltung des alten Busses zur Verfügung standen.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die B.O.J.E. ist ein Kontakt- und Beratungsangebot des Gesundheitsamtes der Stadt Köln in Kooperation mit „Auf Achse“ gGmbH für junge Menschen, deren Lebensmittelpunkt der Kölner Hauptbahnhof ist. Am Breslauer Platz steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein umgebauter Linienbus als Schutz- und Ruheraum zur Verfügung, in dem sie sich auf freiwilliger und anonymer Basis aufhalten und beraten lassen können.

Das vorrangige Ziel der B.O.J.E. ist, die jungen Menschen zunächst in ihren aktuellen Bezügen zu stabilisieren, um so eine weitere Perspektivarbeit zur Reintegration zu ermöglichen. Die B.O.J.E. versteht sich in diesem Zusammenhang als Brücke zu anderen weiterführenden Angeboten und verfolgt das Ziel die Besucher zur Inanspruchnahme adäquater Hilfseinrichtungen zu motivieren.

Im Jahr 2007 fanden im Bus ca. 9.500 Kontakte der Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen mit Menschen dieser Zielgruppe statt. Insgesamt stand der Bus für die Hilfesuchenden an 243 Tagen zur Verfügung, so dass pro Präsenztage durchschnittlich 39 Menschen das Beratungs- und Hilfeangebot in Anspruch nahmen.

Der bisher im Einsatz befindliche Bus stammt aus dem Jahr 1983 und hat inzwischen 697.000 km zurückgelegt. Der gesamte Bus kann nur noch mit hohem Aufwand verkehrstüchtig gehalten werden. Neben zunehmender Korrosion der Trägerelemente ist insbesondere die Karosserie stark von altersbedingten Schäden betroffen.

Dieses Beratungsangebot wurde der Vorsitzenden des Vereins „wir helfen“, Frau Hedwig Neven DuMont, dargestellt.

In einem persönlichen Termin konnte sich Frau Neven DuMont von der Situation vor Ort und vom Zustand des Busses überzeugen und stellte die Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Bus durch „wir helfen“ in Aussicht.

Am 22.01.2009 beschloss der Verein „wir helfen“, dem Gesundheitsamt der Stadt einen neuen Bus zur Verfügung zu stellen.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**